

Die Pianistin Cordula Hacke ist eine erfolgreiche und gefragte Kammermusikpartnerin, Professorin für Kammermusik und Collaborative Piano an der University of Agder (Norwegen), Dozentin, Jury-Mitglied internationaler Wettbewerbe und Musikalische Leiterin diverser Musical- und Theaterproduktionen.

Zu ihren Kammermusikpartner:innen zählen u.a. Mitglieder der New Yorker Philharmoniker, des Boston Symphony Orchestra, der Radiosinfonieorchester Stuttgart, Frankfurt, Freiburg und München, des Gewandhausorchesters Leipzig, der Royal Danish Opera, des Toronto Symphony Orchestra sowie namhafte Solisten, Sängerinnen und Sänger aus aller Welt.

Ihre umfangreiche Diskographie reicht von den Werken zeitgenössischer Komponisten:innen bis hin zu Aufnahmen mit Werken von Pavel Haas, Leo Smit, Bernhard Heiden und Paul Hindemith. In ihrer langjährigen Zusammenarbeit mit dem Komponisten George Crumb und als besondere Kennerin seiner Werke wurde sie als Interpretin und Pädagogin zu den bedeutendsten Festivals moderner Musik eingeladen und hat seine Werke für verschiedene Rundfunkanstalten und für BMG Classics aufgenommen.

Als Herausgeberin hat sie Werke von Claude Debussy und Raoul Laparra beim Musikverlag Zimmermann (Schott Music Company) und der Edition Kossack veröffentlicht.

Cordula Hacke war offizielle Klavierpartnerin u.a. des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD, München, sowie des Deutschen Musikwettbewerbs, des Aeolus Wettbewerbs, des Nicolet Wettbewerbs (China) und der International Guangzhou Competition (China) sowie Internationaler Festivals in Europa und Nordamerika.

Meisterkurse führten sie u.a. zum Royal Conservatory of Music Toronto, der Juilliard School of Music, der Sommerakademie Mozarteum, der Seoul National University und der Gnessin School.

Im Musiktheater übernahm sie als musikalische Leiterin die Frankfurter und die Münchner Produktion von *Acht Frauen*. Außerdem leitete sie Produktionen von *My Fair Lady*, *Kleiner Mann, was nun?*, *La Cage aux folles*, *Singin' in the Rain*, *Evita*, *Sunset Boulevard*, *Spatz und Engel* und *Heisse Zeiten*.

Von 2000 bis 2013 lehrte sie als Dozentin an der Robert Schumann Hochschule für Musik Düsseldorf. Von 2006 bis 2023 war sie Vorsitzende der Jury des Internationalen Flötenwettbewerbs Friedrich Kuhlau in Uelzen, sowie Jurymitglied im Gnessin Wettbewerb (Moskau 2019 bis 2022).

Im Jahr 2016 rief sie das Trio Art Nouveau ins Leben, das sich ganz der Musik für Klaviertrio aus der Zeit des Fin de Siècle verschrieben hat. Mit viel Gespür für Stil und Klangfarbe bringt das Ensemble Werke dieser Epoche zur Aufführung, darunter auch weniger bekannte Kompositionen.

Seit 2023 ist sie Geschäftsführerin der Stiftung Internationaler Musikwettbewerb Ferdinand W. Neess, Wiesbaden und Vorsitzende der Jury des gleichnamigen Wettbewerbs.

Die neue Konzertreihe *Klang Nouveau* im Museum Wiesbaden (ab Oktober 2025) wurde ebenfalls von ihr initiiert und wird von der Stiftung gefördert.